

Andrologie (Männermedizin)

Männer sterben im Durchschnitt früher als Frauen, leben ungesünder und gehen seltener zum Arzt. Jeder zweite Mann stirbt an einer Erkrankung des Herz-Kreislauf-Systems und die Häufigkeit von Krebserkrankungen liegt bei Männern höher als bei Frauen.

Das meiste, was Männer über Gesundheit wissen, haben sie durch ihre Partnerin erfahren. Viele Männer verschweigen ihre Beschwerden. Oftmals ist die Angst vor einer schlechten Diagnose beim Arzt sogar so groß, dass „Mann“ lieber gar nicht erst hin geht. Viele Erkrankungen des Mannes können jedoch durch rechtzeitige Vorsorge vermieden oder in einem Stadium erkannt werden, in dem noch eine Therapie möglich ist.

Ziel der Männermedizin ist es, für mehr Aufklärung unter den Männern zu sorgen und das Gesundheitsbewusstsein zu fördern. Auf diese Weise können die schweren Folgen unentdeckter Erkrankungen vermieden werden.

Als Androloge beschäftige ich mich mit der Sexualität des Mannes und allen Funktions- und Stoffwechselstörungen die durch den männlichen Hormonhaushalt geregelt sind.

Die zentralen Themen der Andrologie sind:

- Zeugungsfähigkeit
- Hormonbildung im Hoden und die Einflüsse auf den Stoffwechsel
- Erektionsfähigkeit (erektiler Dysfunktion)
- Männliche Verhütung
- Alterungsprozesse des Mannes

Egal ob Haarausfall oder Erektionsstörungen – auch starke Männer brauchen manchmal Hilfe. Gerne berate, untersuche und behandle ich Sie in meiner Spezialsprechstunde.

Bitte vereinbaren Sie dazu einen Termin.

Der moderne Mann steht zu sich und seinem Körper und übernimmt die Verantwortung für seine Gesundheit.